

Unternehmensnews

Intel Corp

20. Juli 2018

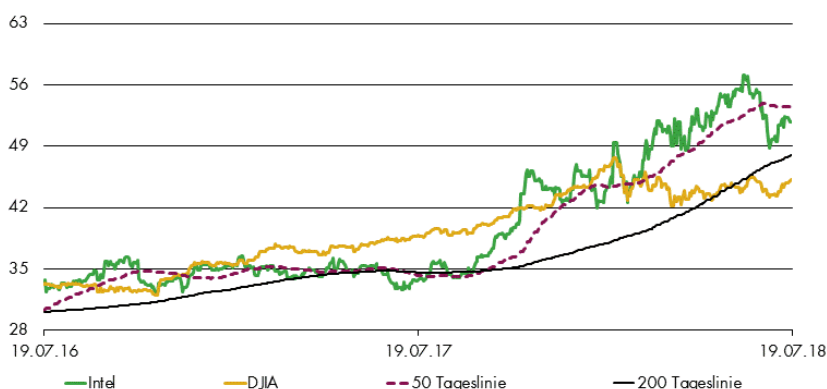
Ticker: INTC

Neutral**Unternehmensbeschreibung:**

Weltgrösster Halbleiterproduzent, der neben Prozessoren für Computer auch Mainboard-Chipsätze und Grafikkchips herstellt. Intel beschäftigt weltweit ca. 80'000 Mitarbeitende.

Kurs* in USD	51.98
KGV 2018	
Div. Rendite 2018	
KBV	3.4
Tagesvolatilität p.a.	31.1%
Marktkapitalisierung	USD 242.30 Mrd.
Mitarbeitende	103'700

* Schlusskurs und Chart vom 19. Juli 2018

Kurs (in USD)**22.06.2018 CEO tritt zurück**

Brian Krzanich, der CEO von Intel wird sein Amt verlassen. Er soll mit einer ihm unterstellten Mitarbeiterin eine Affäre gehabt haben und so interne Richtlinien misachtet haben. Seine Aufgaben übernimmt interimistisch CFO Robert Swan, wie das Unternehmen mitteilte. Der Verstoss gegen die Nicht-Fraternisierungspolitik, sorgt kurzfristig für Unsicherheiten, doch Anleger dürfen sich über ein angehobenes Jahresgewinnziel dank der Beschleunigung des datenzentrierten Umsatzes freuen. Für das 2. Quartal stellte Intel einen Umsatz von USD 16.9 Mrd. und ein bereinigtes Ergebnis je Aktie von etwa USD 0.99 in Aussicht. (Reto Lötscher)

27.04.2018 Positive Geschäftszahlen

Das boomende Geschäft mit Halbleitern für Rechenzentren lässt bei Intel die Kassen klingeln. Im ersten Quartal steigerte der US-Chipriese seinen Gewinn um 50 % auf USD 4.45 Mrd. Damit übertraf das Unternehmen die Erwartungen von Analysten. Insbesondere das Geschäft in der Rechenzentren-Sparte entwickelte sich positiv. Hier stieg der Umsatz um rund 24 % auf USD 5.2 Mrd. Intel profitierte davon, dass es dem Markt für PCs wieder etwas besser geht. Der Konzernumsatz verbesserte sich von USD 14.8 Mrd. im Vorjahresquartal auf USD 16 Mrd.

Fazit: Der Umbau des Konzerns trägt Früchte. Der Servermarkt dürfte dabei zunehmend von Trends wie Internet der Dinge und selbstfahrenden Autos profitieren. Wir halten weiterhin an unserem Timing «neutral» fest. (Brian Mandt)

12.03.2018 Intel könnte Broadcom übernehmen

Der amerikanische Chip-Hersteller Intel erwägt nach Berichten des Wall Street Journal eine Übernahme des Chip-Produzenten Broadcom. Dieser wiederum möchte den angeschlagenen US-Rivalen Qualcomm übernehmen. Qualcomm hat die Übernahmeversuche von Broadcom bislang erfolgreich abgewehrt. Ausserdem hat Broadcom seinen Firmensitz noch in Singapur. Daher blickt die US-Regierung kritisch auf eine mögliche Übernahme von Qualcomm durch Braodcom. Intel, der weltweit grösste Halbleiterhersteller, wiederum sieht seine Marktstellung durch einen Zusammenschluss der beiden Kontrahenten gefährdet. Es bleibt also spannend am internationalen Halbleitermarkt. (Brian Mandt)

26.01.2018 Intels Neuausrichtung trägt Früchte

Intel, der Weltmarktführer bei Halbleitern und Prozessoren, kann erste Erfolge des Konzernumbaus vom PC-Lieferanten zum Serverausrüster verbuchen. Im vierten Quartal wuchs der Umsatz im Serversegment, der Rechner für grosse Cloud-Datencenter einschliesst, um 20 % im Vergleich zum Vorjahr auf USD 5.6 Mrd. Der Marktanteil von Intel beträgt dabei über 90 %. Hierbei profitierte der Konzern von der weltweit dynamischen Nachfrage nach Halbleitern, die aufgrund von Themen wie Internet der Dinge deutlich gestiegen ist. So nahmen die Intels Umsätze im Bereich Internet der Dinge um 21 % zu. Mit einem Umsatz von USD 0.88 Mrd. ist dieses Segment allerdings noch klein. Intels PC-Bereich, der mit 55 % Umsatzanteil nach wie vor die wichtigste Sparte für den Konzern ist, musste dagegen Federn lassen (-2 %). Insgesamt verzeichnete Intel im vierten

Quartal einen Verlust von USD 0.7 Mrd. Die US-Steuerreform führte dazu, dass der Konzern eine einmalige Bewertungskorrektur von USD 4.5 Mrd. vornehmen musste. Andererseits führt die Steuerreform dazu, dass die Steuerrate für 2018 auf 14 % fällt. Mit dem eingesparten Geld will Intel die Dividende um 10 % auf USD 1.2 pro Aktie anheben.

Fazit: Der Umbau des Konzerns trägt erste Früchte. Der Servermarkt dürfte dabei zunehmend von Trends wie Internet der Dinge und selbstfahrenden Autos profitieren. Intel stand in den letzten Wochen allerdings wegen der Sicherheitslücken in seinen Prozessoren unter Druck. Schadensersatzforderungen können den Konzern belasten, wobei noch unklar ist in welcher Höhe dies sein könnte. Intel arbeitet jedenfalls noch einem Softwarepatch, um die Sicherheitsprobleme zu beheben. Wir halten an unserem Timing «neutral» für Intel fest. (Brian Mandt)

27.10.2017 Gute 3. Quartals Zahlen

Der Chipkonzern Intel steigerte seinen Umsatz im 3. Quartal um 2.4 % gegenüber dem Vorjahr auf USD 16.1 Mrd. Der adjustierte Gewinn pro Aktie kletterte auf USD 1.01 und übertraf die Konsenserwartungen. Der Chip-Konzern Intel kann die Stagnation im Hauptgeschäft mit PCs durch Wachstum in anderen Bereichen wie Rechenzentren mehr als ausgleichen. Im Geschäft mit PC-Chips blieb der Umsatz mit USD 8.9 Mrd auf Vorjahresniveau. Der Rückgang der Stückzahlen um 7 % wurde durch Preiserhöhungen in gleicher Höhe wettgemacht. Dagegen legten die Erlöse mit Prozessoren für Rechenzentren um 7 % auf USD 4.9 Mrd. zu.

Fazit: Gute Zahlen zum 3. Quartal, welche sowohl beim Umsatz wie auch beim Gewinn besser ausfielen als von den Analysten erwartet worden ist. Sehr gut läuft das Cloud Geschäft. Der Chip-Riese hat den Trend zu Smartphones und Tablets verschlafen. Nach einer strategischen Neuausrichtung stehen mittlerweile Chips für Rechenzentren und die Automobilindustrie im Fokus. (Marco Estermann)

07.09.2017 Erfolg für Intel

Intel ist in Vergangenheit mit den Behörden in Konflikt geraten, da der Konzern angeblich seine Vormachtstellung für Prozessoren missbraucht hat. Computerhersteller und Elektrofachhändler profitierten von Rabatten, wenn diese sich bereit erklärten fast ausschliesslich auf Produkte von Intel zurückzugreifen. Andere Chiphersteller wie AMD sind so ins Hintertreffen geraten. Deshalb wurde 2009 von der Wettbewerbskommission eine Busse von USD 1.26 Mrd. ausgesprochen. Intel hat bei mehreren Instanzen das Urteil angefochten. Nun weist der Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH) die ausgesprochene Busse zu einer erneuten Prüfung, ob die ausgesprochenen Rabatte den Wettbewerb massgeblich beeinträchtigen, zurück. Die Zurückweisung hat auch Auswirkungen für andere Technologieunternehmen, sollte das Gewähren von Rabatten für rechtens erklärt werden. Davon würde auch Qualcomm (Timing: «attraktiv») profitieren.

Fazit: Die erneute Prüfung der damals höchsten ausgesprochenen Busse für Technologieunternehmen ist ein Erfolg für Intel. Ob Intel letztlich Recht erhält ist noch ungewiss. Wir halten weiterhin an unserem Timing «neutral» für Intel fest. (Brian Mandt)

28.07.2017 Intel verbucht starkes zweites Quartal

Der Chipkonzern Intel steigerte seinen Gewinn im zweiten Jahresviertel um 111 % gegenüber dem Vorjahr auf USD 2.8 Mrd. Der Umsatz kletterte um gut 9 % auf USD 14.8 Mrd. Der Konzern profitierte dabei vor allem von der Sparte Client Computing, der einen Erlösanstieg um 12 % auf über USD 8 Mrd. erreichte. Den Trend zu Smartphones und Tablets hatte Intel in der Vergangenheit verpasst. Der Chipkonzern versucht, neue Geschäftsfelder zu erschließen und produziert etwa Halbleiter für Rechenzentren. Der Konzern gab einen positiven Ausblick für das Gesamtjahr und rechnet damit, seinen Umsatz auf rund USD 61,3 Mrd zu steigern. Insgesamt halten wir daher unverändert an unserem Timing «neutral» fest. (Brian Mandt)

Die Informationstexte stammen in chronologischer Reihenfolge aus der Publikation Morgeninfo der Luzerner Kantonalbank AG.

Finanzanalyse

Die in dieser Publikation verwendeten Informationen stammen aus Quellen, welche die Luzerner Kantonalbank AG (LUKB) als zuverlässig erachtet. Trotz sorgfältiger Bearbeitung übernimmt die LUKB keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Veröffentlichung und der dargestellten Informationen. Die Publikation hat ausschliesslich informativen Charakter und ersetzt keinesfalls die persönliche Beratung durch unsere Kundenberater vor einem allfälligen Anlage- oder anderen Entscheid. Die Informationen können sich jederzeit und ohne vorherige Ankündigung ändern.